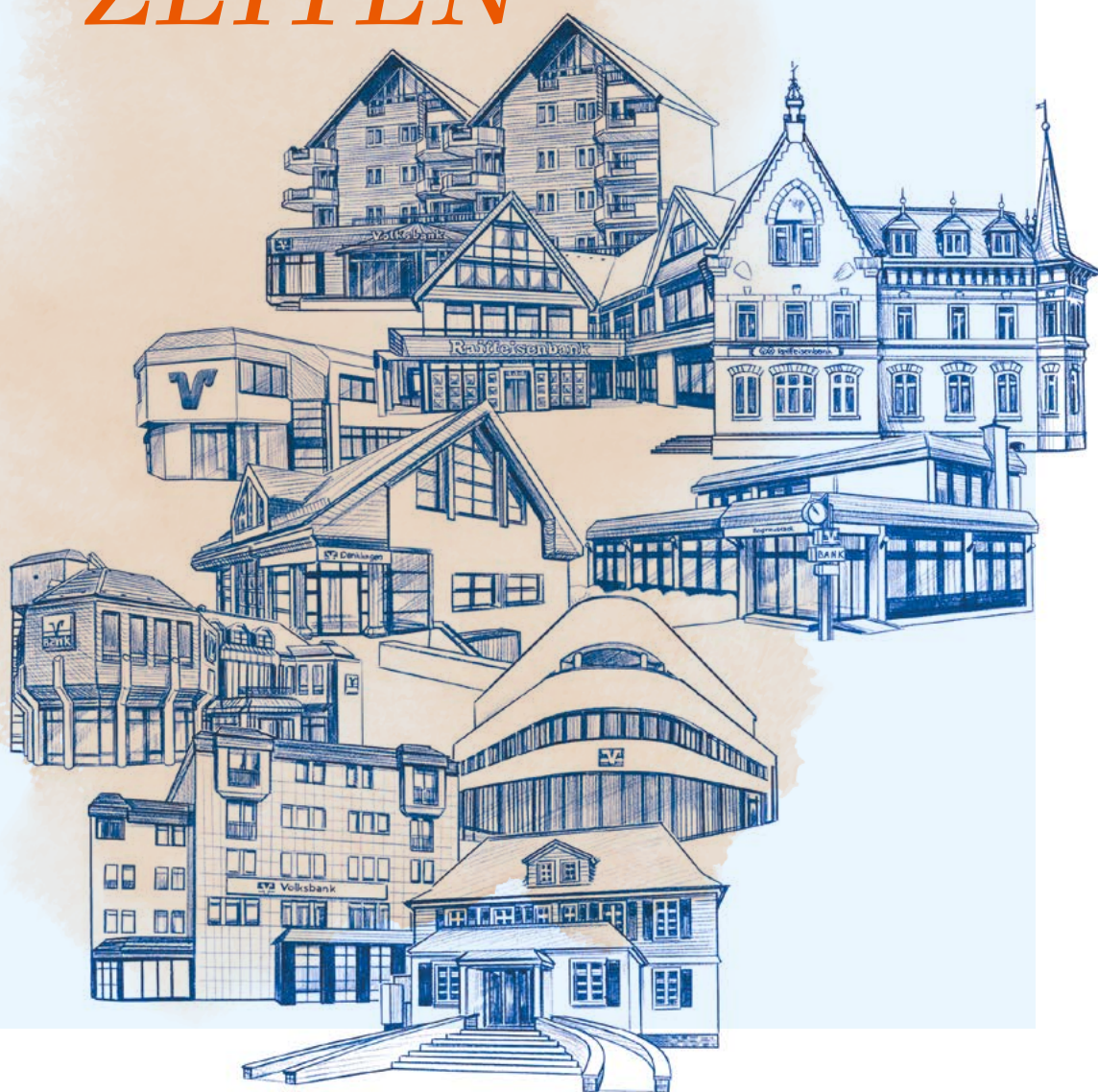


VERTRAUEN IN BEWEGTEN ZEITEN



04 ————— *Editorial*

06 ————— *Bericht
des Vorstandes*

Das Geschäftsjahr 2020

18 ————— *Bericht des
Aufsichtsrates*

Das Geschäftsjahr 2020

22 ————— *Unsere
Meilensteine 2020*

Chronologie der Sozialbilanz eines Jahres

28 ————— *Volksbank Oberberg
hat viele Namen*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt

32 ————— *Kompetenz
in der Fläche*

Die Niederlassungen der Volksbank Oberberg eG

46 ————— *Für Kunden da
sein heißt
auch dort sein*

Die Betreuung unserer Gewerbekunden vor Ort



INHALT



48 — *Jahresabschluss 2020*

Jahresbilanz
Gewinn- und Verlustrechnung

56 — *Zukunftsinitiative für Oberberg*

Fachwerkidylle in Rospe

58 — *Impressum*



Ingo Stockhausen
Vorsitzender des Vorstandes

Wir berichten im Nachfolgenden über ein ganz besonderes Geschäftsjahr. Das Jahr 2020 ist das Jahr des 150-jährigen Bestehens der Volksbank Oberberg eG. 1870 haben sich Bürgerinnen und Bürger unserer Region entsprechend dem genossenschaftlichen Grundgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ zusammengeschlossen und ihre Bank in der Form einer Bürgergesellschaft, getragen durch das Engagement ihrer Akteure, gegründet. 2020 ist aber auch das Jahr der Pandemie. Nichts hat uns alle so in Atem gehalten wie das Corona-Virus. Die Welt ist seit Monaten im Ausnahmezustand und die Pandemie sorgt für Meldungen im Minutentakt. Sie prägt unweigerlich auch unsere Berichterstattung, war und ist sie doch elementarer Bestandteil unseres privaten und beruflichen Lebens. Wenn wir die Krise im Besonderen auch als Gefahr und Bedrohung wahrnehmen, bietet sie doch ebenso Chancen und Möglichkeiten. So stammt vom deutschen Dichterfürsten Johann Wolfgang von Goethe der Satz „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen“.

Wir haben uns gerade im Jubiläumsjahr häufig mit der Geschichte unserer Bank beschäftigt und uns daran erinnert, dass wichtige Entwicklungsschritte besonders auch in schwierigen Zeiten vollzogen wurden. So setzen Krisen in unserer genossenschaftlichen Wertekultur offensichtlich Kräfte frei und „schaffen viele eben mehr als einer alleine“.

Die Stärke der Gemeinschaft, Hilfe zur Selbsthilfe, Vertrauen, Transparenz, Verantwortung für die Region und somit auch die Nähe zu den Menschen vor Ort sind von gesellschaftlich hoher Relevanz und Attraktivität. Sie sind die tragenden Elemente unserer Unternehmenskultur und gleichermaßen Auftrag als genossenschaftlicher Finanzdienstleister in der Region.

Das Vertrauen unserer Kunden und Mitglieder in die Kontinuität unserer Geschäftspolitik, die von einer konsequent dezentral ausgerichteten Vertriebsstruktur geprägt ist,

„Was vorstellbar
ist, ist auch
machbar.“

Albert Einstein
Physiker

hat der Volksbank Oberberg über die vielen Jahrzehnte hinweg auf Basis einer soliden inneren Verfassung eine exzellente Position im Wettbewerb verschafft.

Der Erfolg der Volksbank Oberberg in einem anspruchsvollen Marktumfeld wurde auch im 150. Jahr unseres Bestehens von der Kompetenz und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit großem persönlichem Engagement immer nah am Kunden befinden, getragen.

Wir sind uns unserer Verpflichtung als regional verankerte Bank gegenüber Ihnen allen in der heimischen Region sehr bewusst. So werden wir, trotz aller Widrigkeiten, uns auch weiterhin unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verantwortung als Finanzdienstleister mit Begeisterung, Zuversicht und gleichermaßen lösungsorientiert zuwenden.

Ihre Volksbank Oberberg ist auch in herausfordernden Zeiten für Sie da!

Ich wünsche Ihnen nun – wie immer – bei der Lektüre ein interessantes Lesevergnügen und bleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr Ingo Stockhausen



Das Geschäftsjahr 2020

BERICHT DES VORSTANDES



————— (v. r.) Manfred Schneider, *stv. Vorstandsvorsitzender*;
Ingo Stockhausen, *Vorstandsvorsitzender*;
Frank Dabringhausen, *Vorstandsmitglied*

————— Helmut Schmidt
*Deutscher Politiker und Bundeskanzler
 der Bundesrepublik Deutschland*

Sehr geehrte Geschäftsfreunde!

Das Jahr 2020 – das 150. Jahr seit unserer Gründung – sollte für uns alle zu einem besonderen Jahr werden. Das wurde es auch, aber ganz anders, als wir uns das alle damals vorgestellt hatten. In sehr kurzer Zeit brachte 2020 viele gravierende Veränderungen mit sich.

Schlagartig, ab März, war „Social Distan- cing“ das Gebot der Stunde und die Jubiläums- feierlichkeiten traten von einem zum anderen Tag in den Hintergrund. Um unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden und ebenso unsere ei- genen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor An- steckungen mit dem Coronavirus zu schützen, haben wir die Nutzung unserer Räumlichkeiten so angepasst, dass der notwendige Abstand überall eingehalten wurde. Filialschließungen während der Lockdown-Phasen konnten wir so vermeiden. Die Corona-Pandemie stellt nach wie vor eine gesundheitliche und ökonomische Herausforderung für uns als Bank, für die Un- ternehmen in unserer Region und wohl auch für uns alle persönlich dar.

Die Corona-Pandemie war und ist die stärkste Gesundheits- und Wirtschaftskrise nach dem Zweiten Weltkrieg und wir waren in dieser bisher doch insgesamt ungleich robuster als beispielsweise noch in der Finanzmarktkrise.

Das galt auch für die Volksbank Oberberg eG. Auf der Basis unserer soliden wirtschaft- lichen Verfassung und mit einer engagierten Mannschaft standen und stehen wir auch in schwierigsten Zeiten an der Seite unserer pri- vaten und mittelständischen Kunden.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2020 im Überblick

2020 war nicht nur wegen Corona ein beson- deres und ereignisreiches Jahr. International prägend waren die geopolitischen Spannun- gen vor allem zwischen den USA und China, der anhaltende Diskurs um die Klimakrise, die Unsicherheiten wegen des Brexits und des schwelenden, religiös instrumentalisierten Konflikts im Nahen Osten. Politisch war es ein spannendes Jahr mit vielen großen Fragen: →

„In der Krise beweist sich der Charakter.“

- Wer kommt? Wer bleibt? Wer geht? In den USA haben sich diese Fragen nach der Präsidentschaftswahl geklärt. Bei uns stehen Antworten auf diese Fragen bis zur Bundestagswahl im Herbst noch aus.

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland stand 2020 im Zeichen einer Krise, die durch das Coronavirus ausgelöst wurde. Die globale Virusverbreitung sowie die dagegen ergriffenen Maßnahmen ließen die bereits vorher eingetretene konjunkturelle Abschwächung in eine schwere Rezession münden. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt brach gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent ein, nachdem es 2019 noch um 0,6 Prozent gestiegen war.

————— Ingo Stockhausen

Vorsitzender des Vorstandes



„Auch in Krisenzeiten können wir
als Partner und Kreditgeber unserer
regionalen Wirtschaft punkten.“

Stillstand im Frühjahr und zum Jahresende

In den Monaten März und April kam es bundesweit quasi zu einem Stillstand des Wirtschaftslebens. Hauptgrund hierfür waren Schutzmaßnahmen wie weitreichende Kontaktbeschränkungen und Grenzsicherungen, die als Reaktion auf kräftig steigende Infektionszahlen eingeführt wurden und zu Unterbrechungen von Produktions- und Lieferketten führten. Im Mai und den Folgemonaten setzte dann mit der Lockerung dieser Maßnahmen eine merkliche Belebung ein. Zum Jahresende ließen die Auftriebskräfte auch wegen nochmals deutlich zunehmender Infektionszahlen, die verschärfte Schutzmaßnahmen erforderlich machten, jedoch spürbar nach. Mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Härten der Krise abzufedern, wurden weltweit – so auch in Deutschland – staatliche Hilfsprogramme aufgelegt.

Der Mittelstand zeigte unterschiedliche Verläufe

Während die durch den Lockdown besonders betroffenen Branchen (Handel, Gastronomie, Hotellerie, Veranstaltungstechnik, Tourismus, Automobil etc.) in Teilen kräftige Umsatz- und Ergebnissrückgänge verzeichneten, konnten andere Bereiche (Lebensmittel, Bauhandwerk, IT-Hardware etc.) zulegen.

Der oberbergische Mittelstand präsentierte sich weiterhin in einer grundsätzlich robusten Verfassung, gleichwohl konnten sich auch die Betriebe in unserem Geschäftsgebiet nicht von den allgemeinen Entwicklungen abkoppeln.

Stark rückläufiger Privatkonsum

Anders als während der großen Rezession der Jahre 2008/2009 gaben im Rahmen der Coronakrise 2020 nicht nur die Investitionen und der Außenhandel massiv nach, sondern auch der Konsum. Die privaten Ausgaben sanken um sechs Prozent, so deutlich wie noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik.

Das Bilanzvolumen überstieg erstmals um 147 Millionen Euro die

Vier-Milliarden-Grenze.

Zudem mussten viele Verbraucher Einkommensverluste durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit hinnehmen. Im Dezember 2020 lag die Arbeitslosenquote in Deutschland mit 5,9 Prozent dennoch nicht erheblich über der per Ende Dezember 2019 (fünf Prozent).

Die Verbraucherpreise stiegen auch in Anlehnung an die Zurückhaltung der Konsumenten um lediglich 0,6 Prozent.

DAX nach Absturz im März zum Jahresende auf neuem Allzeithoch

Insgesamt war das vergangene Jahr für Aktionäre durchaus rentabel. Der DAX legte im Jahresverlauf um 3,5 Prozent zu und schloss zum Jahresende bei rund 13.719 Punkten. Seinen Tiefpunkt erreichte er coronabedingt Ende März mit 8.442 Zählern.

Eine **Zinswende** ist auch vor dem Hintergrund der zusätzlichen Liquiditätshilfen und gestiegenen Staatsverschuldungen mittelfristig nicht zu erwarten.

Die Einlagefazilität lag bei weiterhin -0,5 Prozent, der EZB-Leitzins bei null Prozent. Die Umlaufrendite betrug per Ende 2020 -0,56 Prozent.

Die **Finanzbranche** befand sich auch im Berichtsjahr in einer weiterhin von strukturellen Veränderungen geprägten schwierigen Verfassung. Hohe regulatorische Anforderungen, ein anhaltend intensiver Wettbewerb sowie das problematische Zinsumfeld belasteten die Ergebnisse weiter. Namhafte Verluste, schwache Eigenkapitalrenditen und geringe Marktkapitalisierungen forcierten bei Großbanken die Schließung von Standorten und den Abbau tausender Arbeitsplätze. Aber auch die Finanzverbände von Spar-



„Auch in 2020 war unser Haus beliebte Anlaufstelle für neue und wechselwillige Kundinnen und Kunden.“

Mitgliederanstieg
auf über

41.000
Teilhhaber.



Manfred Schneider

stv. Vorsitzender des Vorstandes

- kassen und Genossenschaftsbanken litten unter den Rahmenbedingungen. Fusionen, Filialschließungen und Personalabbau waren auch hier an der Tagesordnung. Ebenso bestimmten Preiserhöhungen bei Kontoführungsmodellen und die sukzessive Einführung von Negativzinsen und Verwahrentgelten die Berichterstattungen.

Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr

Die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank hat sich trotz oder gerade auch wegen der Pandemie im Jubiläumsjahr 2020 fortgesetzt. Wir konnten erneut im Privat- und Firmenkundengeschäft dynamisch wachsen und unsere Marktposition weiter ausbauen. So stieg das **betreute Kundenvolumen** um 6,8 Prozent oder 420,6 Millionen Euro auf 6,6 Milliarden Euro kräftig an.

Die **Bilanzsumme** der Bank erhöhte sich um 10,3 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro.

Auch in 2020 war unser Haus beliebte Anlaufstelle für neue und wechselwillige Kundinnen und Kunden. Die Zahl per saldo neu gewonnener Vollbankverbindungen lag erfreulich bei 2,8 Prozent und die unserer Mit-eigentümer/ Mitglieder erreichte mit einem Anstieg von 2,7 Prozent über 41.000 Teilhaber.

Abseits der jährlichen Dividendenzahlungen, sie belief sich im Jubiläumsjahr 2020 auf brutto 4,1 Millionen Euro, erfahren unsere Mitglieder weitere Mehrwerte über den Einsatz von MeinPlus durch Vergünstigungen bei unseren mittlerweile 140 Partnerunternehmen in der Region und bundesweit bei über 16.800 Kooperationspartnern sowie in Form rabattierter Versicherungsleistungen.

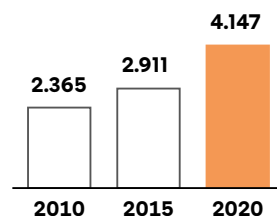
Unsere Entwicklung im Einzelnen

Die Entwicklung unseres Kreditgeschäftes mit Gesamtkreditzusagen in Höhe von 678 Millionen Euro unterstreicht, wie sehr wir als Partner für Privatkunden und Unternehmen hier vor Ort gefragt waren.

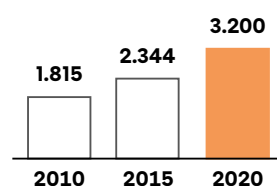
So waren besonders – und wie in den Vorjahren – langfristige Immobilien- bzw. Projektfinanzierungen die Treiber eines dynamischen Wachstums, das mit einem Anstieg des Portfolios um 215,3 Millionen Euro oder 7,1 Prozent auf 3,2 Milliarden Euro zu Buche schlug.



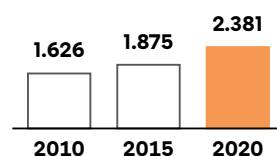
Bilanzvolumen
in Mio. Euro



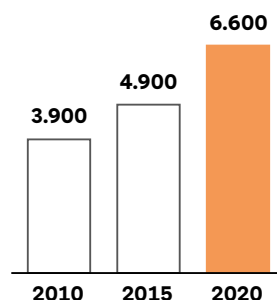
Kreditvolumen
in Mio. Euro



Gesamteinlagen
in Mio. Euro



Betreutes Kundenvolumen
in Mio. Euro



→ Deutlich verhaltener entwickelte sich unser Konsumentenkreditgeschäft, das unter einem von der Corona-Krise verursachten defensiven Verbraucherverhalten litt.

Durch eine Vielzahl vereinbarter Stundungen bei Privat- und Firmenkunden konnten wir die durch die Pandemie ausgelösten finanziellen Lasten mindern. Darüber hinaus kam und kommt weiterhin der Bereitstellung von zinsgünstigen Darlehen öffentlicher Förderbanken (KfW, NRW.BANK) zur Stützung der Liquidität eine besondere Bedeutung zu. Das Gesamtvolumen der Corona-Hilfen, die wir 2020 vermittelt haben, belief sich auf über 50 Millionen Euro.

Ein weiterer Vertrauensbeweis unserer Mitglieder und Kunden ist ein erneut **starkes Einlagengeschäft** – und das bei weiterhin ausbleibenden nominalen und realen Renditen. Im Zuge einer generell höheren Sparquote bzw. eines verminderten Konsums stiegen die Bestände im klassischen Kundengeschäft um rund 150 Millionen Euro oder 9,3 Prozent an, das insgesamt betreute Anlagevolumen beträgt zum Jahresende 3,2 Milliarden Euro.

Das Einlagen- und Liquiditätsmanagement unserer Kunden steht unvermindert vor großen Herausforderungen. In dem Maße, wie die Hoffnung auf steigende Zinsen wegen Corona nochmals geschwunden ist, haben sich die Anforderungen an eine strukturierte Liquiditäts- und Vermögensplanung weiter erhöht.

So flossen allein in Wertpapieranlagen, vorzugsweise Direktanlagen in Aktien oder Aktienfonds, und in Positionen der Vermögensverwaltung Mittel von rund 100 Millionen Euro, wobei die Zahl der Kundenwertpapierdepots um 11,2 Prozent anstieg. Die über uns abgewickelten Kauf- und Verkaufsvolumina verdoppelten sich im Berichtszeitraum.

Für den sukzessiven Vermögensaufbau und zur Glättung von Kursschwankungen waren zunehmend ratierliche Investitionen in Investmentssparverträge gefragt. Als Ultima Ratio und in der Thematik natürlich weiterhin unpopulär besetzt, treffen wir mit unseren Kunden auch individuelle Vereinbarungen zu Negativzinsen oder Verwahrensgelten. Wir gehen hier bei sechsstelligen Freibeträgen ausdrücklich nur selektiv vor und berücksichtigen im Einzelfall immer auch Umfang und Dauer unserer Geschäftsverbindung.

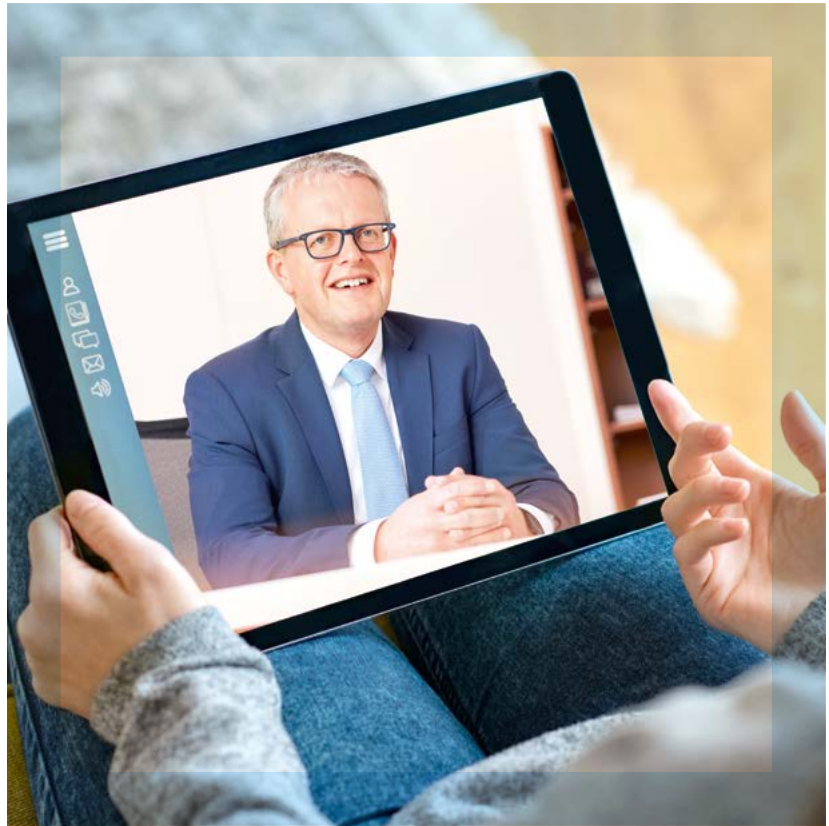
Ein stabiles Jahresergebnis

Auch in 2020 konnten wir, den bereits genannten Herausforderungen zum Trotz, das Rohergebnis bei einem wachstumsbedingt **stabilen Zinsüberschuss** und einem **erfreulich gestiegenen Provisionsüberschuss** (+9,1 Prozent) um 1,9 Millionen Euro oder 2,4 Prozent auf 79,5 Millionen Euro ausbauen. Letzterer profitierte im Besonderen von einem lebhaften Wertpapier-, Versicherungs- und Immobilienvermittlungsgeschäft. Bei im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Millionen Euro auf 45,6 Millionen Euro geringfügig gestiegenen **Verwaltungsaufwendungen** werden wir nach Verrechnung von Risikokosten und Steuerzahlungen einen leicht über dem Ergebnis des Vorjahres liegenden **Jahresüberschuss** von 10,3 Millionen Euro (Vorjahr 10,2 Millionen Euro) ausweisen.

*Eine
halbe
Million
Euro*

*an Kindergärten,
Schulen und Vereine im
Jubiläumsjahr.*

„Eine Vielzahl vereinbarter Stundungen minderten die durch die Pandemie ausgelösten finanziellen Lasten.“



Frank Dabringhausen
Vorstandsmitglied

Unsere Aufwand-Ertrag-Relation (Cost Income Ratio) bleibt auch 2020 nach 58,7 im Vorjahr mit einem Wert von 57,0 weiterhin günstig und unterstreicht die Wettbewerbsfähigkeit unserer Bank.

Die gute und stabile Ertragslage ermöglicht uns erneut eine deutliche Dotierung der versteuerten Eigenmittel – Dreh- und Angelpunkt im aufsichtsrechtlichen Kontext sowie die elementare Voraussetzung für die Kreditversorgung der Region und insbesondere des Mittelstandes. Die Mitglieder der Bank sollen angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen und der in diesem Kontext seitens der europäischen und nationalen Finanzaufsicht grundsätzlich geforderten zurückhaltenden Ausschüttungspolitik dennoch eine angemessene Dividende erhalten.

Gesellschaftliches Engagement im Jubiläumsjahr: Unsere Sozialbilanz

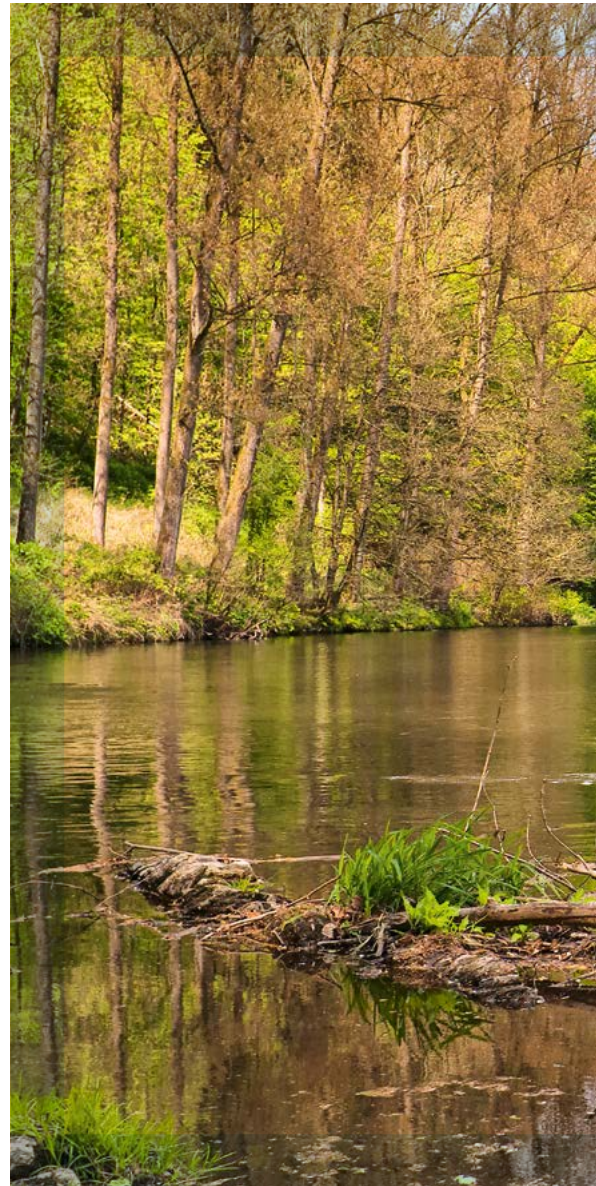
Unser gesellschaftliches Engagement im Berichtsjahr war – wie bereits ausgeführt – durch die Corona-Pandemie bestimmt. So blieb die Reminiszenz an 150 Jahre Unternehmensgeschichte auf einen historischen Abriss innerhalb unseres im Mai erschienenen letztjährigen Jahresberichtes beschränkt.

Im Sommer initiierten wir gemeinsam mit dem Freundeskreis Klosterhof Bünghausen das Projekt „Kind trifft Tier“, ein Ferienprogramm auf dem Bauernhof mit finanzieller Unterstützung der teilnehmenden Familien.

Ein weiteres – sehr erfolgreiches – Gemeinschaftsprojekt war die Produktion der CD „Lani und der Fuchs träumen vom Fliegen“ plus Kinderbuch und Musikvideo. Protagonisten waren Sinah und Oliver Fuchs von der oberbergischen Band „Freakstorm“ sowie der Karikaturist und Zeichner Michel Ley. Ursprünglich hergestellt als Geschenk für Neugeborene in unserem Kundenkreis wurde die CD zusätzlich



Bergische Impressionen: Felsenufer an der Wupper



→ noch über 550 x in unseren Geschäftsstellen verkauft und erbrachte hieraus einen Spenden-
erlös von 3.000 Euro zugunsten nina + nico e.V.

Die BeeRent-Honigernte im Rahmen unserer Zukunftsinitiative für Oberberg von erneut über 200 Kilogramm ging im Berichtsjahr an die oberbergischen Tafeln, die dieses zusätzliche Lebensmittelangebot gerne annahmen.

Durch die ausgefallenen Jubiläumsveranstaltungen eingesparte Gelder flossen am Ende des Jahres in die Jubiläumsspendenaktion zu Gunsten gemeinnütziger Institutionen in unserem Geschäftsgebiet, die ebenfalls unter Corona zu leiden hatten. 87.500 Euro gingen hier in die Fläche, so dass wir im Jubiläumsjahr Kindergärten, Schulen und Vereine mit über einer halben Million Euro unterstützt haben.

Das Schwarmspenden über unser Crowdfunding-Angebot „Viele schaffen mehr“ an gemeinnützige Institutionen wird nach wie vor gerne genutzt, um notwendige Anschaffungen zu verwirklichen, zumal wir auch hier durch unser Co-Funding wertvolle finanzielle Unterstützung leisten. So konnten wir und aktuell 11.163 Spender mit einem Gesamtbetrag von 383.689,45 Euro 67 Projekte unterstützen.

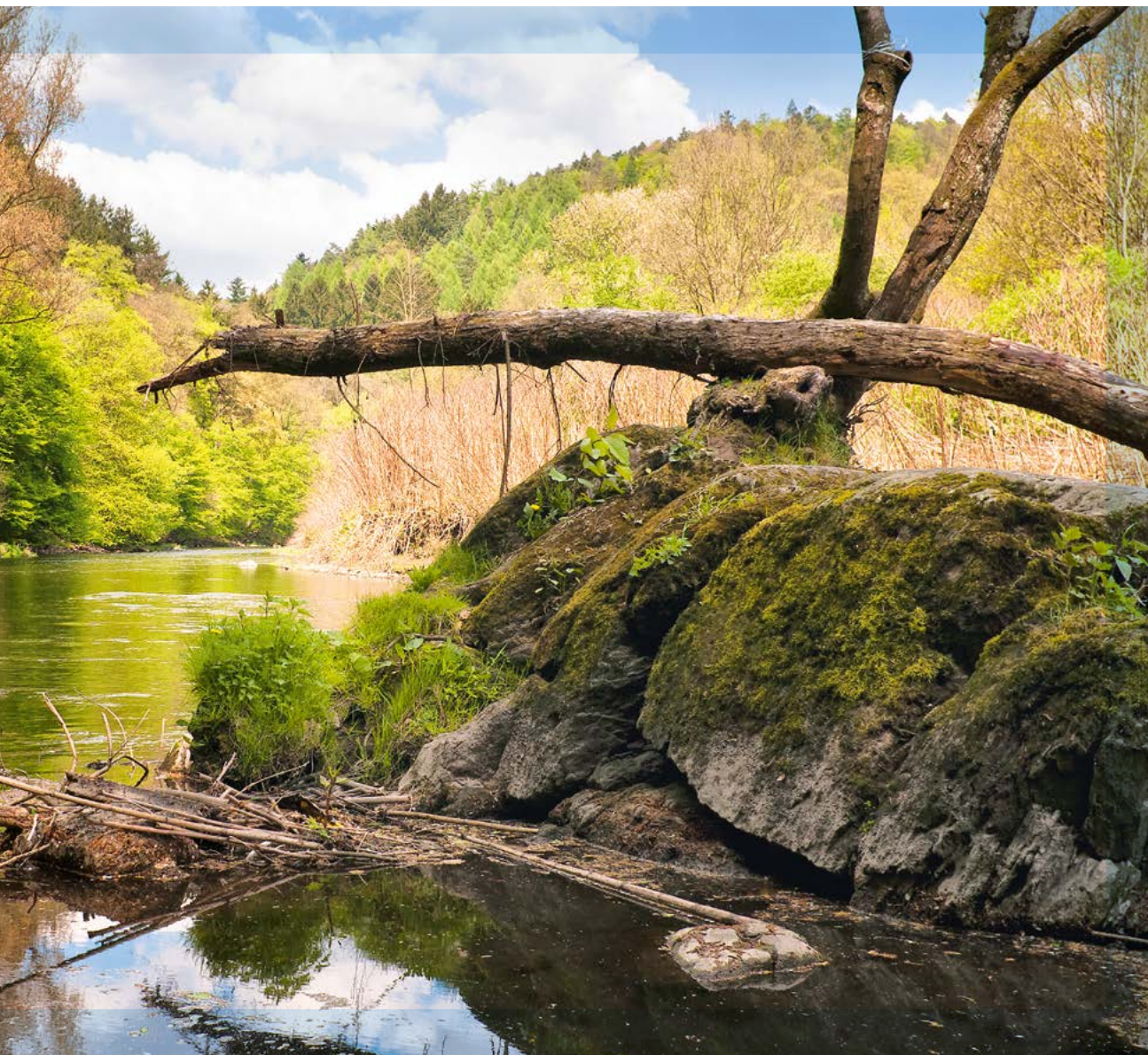
Löhne und Gehälter an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Dividendenzahlungen an unsere Mitglieder sowie Ertragsteuern von

in der Summe 42 Millionen Euro waren auch in 2020 ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region.

Das Team leistete Außergewöhnliches

Unsere Mannschaft blickt in vielerlei Hinsicht auf ein ganz besonderes Jahr zurück. Wir haben keine Standorte geschlossen, waren persönlich auf allen Kanälen für unsere Kunden erreichbar und konnten nur so unserem Auftrag als regionaler Finanzdienstleister gerecht werden.

Es ist erneut dem großen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken, dass sich die Bank auch in schwierigs-



ten Verhältnissen erfolgreich weiterentwickelt hat. Von den aktuell 484 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befinden sich 37 junge Menschen in der Ausbildung. Wir investieren umfassend in die Nachwuchskräfte, die wir nach erfolgreicher Prüfung auch im Jahr 2020 ohne Ausnahme in ein Angestelltenverhältnis übernommen haben. Im vergangenen Sommer hat die Volksbank Oberberg 15 neue Auszubildende für sich gewinnen können.

Die stetige Weiterentwicklung der fachlichen und verhaltensbezogenen Kompetenzen, die in Coronazeiten zunehmend auch in digitalen oder hybriden Formaten stattfindet, erfährt gerade in Phasen schneller und

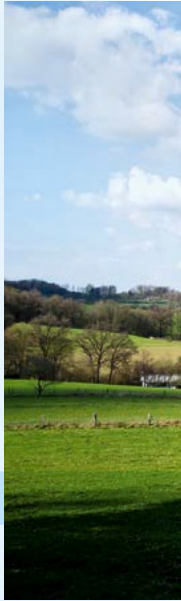
tiefgreifender Veränderungen eine große Bedeutung. Sie ist wichtige Basis, um auch den sich stetig verändernden Anforderungen des Marktes Rechnung zu tragen.

Langfristige Anstellungsverhältnisse gehören traditionell zu unserem Hause. So konnten wir im letzten Jahr 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren 10-, 25- und 40-jährigen **Betriebsjubiläen** gratulieren und uns für die langjährige Treue zu unserer Bank bedanken. →

AUSBLICK

Wir bewegen uns auch 2021 nach wie vor in der größten Krise nach dem Zweiten Weltkrieg und können die weiteren Folgen der Pandemie noch nicht absehen. Das Virus wird weiterhin Unternehmen, die Gesellschaft, Banken, Kapitalmärkte und nicht zuletzt die Wirtschaftspolitik beeinflussen.

Wiesenlandschaft und Dorf
bei Nümbrecht



Wir sind dennoch zuversichtlich, dass wir im weiteren Verlaufe des Jahres sukzessive zu einer gewissen Normalität zurückfinden und auch konjunkturell die Auftriebskräfte spürbar werden. Auf der Basis eines lebhaften und von Nachholeffekten geprägten Konsums sowie einer im Kontext globaler Erholungen gut funktionierenden, exportorientierten Industrie halten wir die vor Kurzem nochmals auf drei Prozent korrigierte Wachstumsprognose der Bundesregierung für realistisch. Die jüngste Entwicklung des ifo-Geschäftsklima-Indexes bestätigt die positive Einschätzung der Marktteilnehmer.

Für kommende Herausforderungen gut aufgestellt

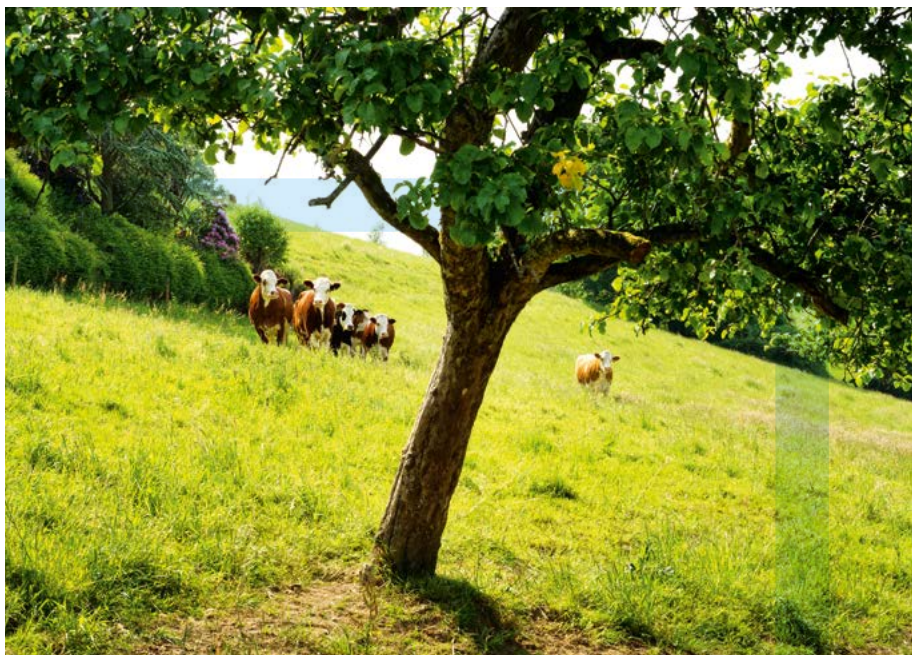
Der Druck auf die Finanzbranche wird anhalten und die Institute, begleitet von einem unvermindert intensiven Wettbewerb, Negativzinsen und überbordender Regulatorik, zu weiteren strukturellen Anpassungen zwingen.

Großbanken haben jüngst neue sowie namhafte Standortschließungen und Personalabbau angekündigt, aber auch für Sparkassen und Genossenschaftsbanken stellt sich grundsätzlich die gleiche Problematik. Auch vor diesem Hintergrund erwarten wir, dass die bereits in Vorjahren deutlich erhöhten Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung von Banken weiter steigen. Wir werden diesem Umstand ebenso wie dem aktuellen und mittelfristig zu erwartenden Renditeumfeld im Rahmen unserer Kapitalstrategie weiter in angemessener Weise Rechnung tragen.

Wir halten auch in 2021 an unserer qualitativen Wachstumsstrategie fest und werden die konsequente dezentrale sowie den Menschen in der Fläche zugewandte geschäftspolitische Ausrichtung nicht verlassen. Insofern beschäftigen wir uns entgegen allgemeiner Trends nicht mit Standortschließungen oder dem Abbau von Personal. Vielmehr wollen wir, unterstützt von einer modernen Infrastruktur, die Präsenz und das Dienstleistungsangebot für unsere Kunden und Mitglieder vor Ort ausbauen und weitere Marktanteile generieren, indem wir Nichtkunden von dem Konzept einer genossenschaftlichen Regionalbank überzeugen. **Digitale Anwendungen** haben im Kundengeschäft, in der in- und externen Kommunikation sowie in den Geschäftsprozessen durch Corona deutlich Rückenwind erhalten.

Wir werden im Rahmen unserer Digitalisierungsoffensive weiterhin mit Augenmaß und einer klaren Kundenorientierung die sich bietenden technischen Möglichkeiten unter der Maxime „Mehrwerte schaffen“ nutzen und somit auch im Sinne eines Omnikanalvertriebes zur weiteren Belebung unseres Kundengeschäftes vor Ort investieren.

In Wiehl haben wir die Räumlichkeiten der Commerzbank AG, die ihren Standort schräg gegenüber unserer Hauptstelle in der Bahnhofstraße


 Naturlandschaft im
Oberbergischen


aufgegeben hat, übernommen. Wir wollen die Räume ab dem Spätsommer nach notwendigen umfassenden baulichen Maßnahmen für unsere Immobilienvermittlung und das Verbundgeschäft unseres genossenschaftlichen Finanzpartners R+V Versicherung nutzen. In diesem Zusammenhang sind auch Modernisierungsmaßnahmen am ältesten Teil unserer Hauptstelle aus den 80er Jahren geplant.

Investitionen in Standorte, in Regionalität, in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, in unser gesellschaftliches Engagement und in die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells als moderner genossenschaftlicher Finanzdienstleister sind wesentliche Bestandteile unserer **Nachhaltigkeitsstrategie**. Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg sowie gesellschaftlich nachhaltigem Handeln war und ist elementarer Bestandteil der Genossenschaftsidee. Beides bestimmt die DNA sowie den Förderauftrag der Volksbank Oberberg und bedeutet Verpflichtung wie Chance zugleich.

Mit Zuversicht in die Zukunft

Bei anhaltendem Margen- und Kostendruck erwarten wir dennoch auch in 2021 ein recht stabiles, ordentliches Betriebsergebnis der Bank. Sicher bleibt zum jetzigen Zeitpunkt offen, inwieweit Risiken aus dem Kreditgeschäft infolge vermehrter Insolvenzen oder auch eine generelle Verschlechterung der Portfolioqualität die Ertragslage der Bank belasten können.

Besonders freuen wir uns auf eine Rückkehr zu mehr persönlichen Begegnungen und zwischenmenschlichen Kontakten. Darauf, zu unseren Veranstaltungsformaten für Mitglieder und Kunden zurückfinden zu können, auf ein reaktiviertes gesellschaftliches Leben und somit auch ein Umfeld mit wieder hoher Arbeits-, Freizeit- und Lebensqualität für die Menschen in unserer Region.





————— (erste Reihe, v. l.) Susan Lück (Wiehl), Dr. Udo Meyer – Aufsichtsratsvorsitzender (Engelskirchen), Norbert Schmitt (Nümbrecht);
(zweite Reihe, v. l.) Bernd Hombach – stv. Aufsichtsratsvorsitzender (Reichshof), Ursula Mahler (Radevormwald), Bernd Osterhammel (Nümbrecht);
(dritte Reihe) Thomas Stein (Bergneustadt)

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

für das Geschäftsjahr 2020 der Volksbank Oberberg eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Strategieplanung der Bank, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seinen Reihen einen Risikoausschuss, einen Prüfungsausschuss, einen Rechnungsprüfungsausschuss sowie einen Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten gebildet. In insgesamt zehn Ausschusssitzungen wurden schwerpunktmäßig die Überlegungen zur strategischen Planung, die Entwicklung im Geschäftsjahr, insbesondere auch die Adressausfall- und Marktpreisrisiken, sowie die Prüfung des Jahresabschlusses behandelt. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt. Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

„Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, (...) die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.“



————— Dr. Udo Meyer
Vorsitzender des Aufsichtsrates

2020: Ein erfolgreiches Geschäftsjahr – Corona zum Trotz.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche ergaben sich nicht.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Turnusmäßig scheiden in diesem Jahr Frau Ursula Mahler und die Herren Dr. Udo Meyer, Bernd Osterhammel und Thomas Stein aus dem Aufsichtsrat aus, die Wiederwahl ist in der nächsten Vertreterversammlung möglich.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war in gewohnter Weise von gegenseitigem Vertrauen und gemeinsamer Verantwortung für die Bank geprägt. Der Aufsichtsrat dankt allen Kunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen. Er spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine erneut ausgesprochen erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen Dank und seine Anerkennung aus. Den Vertretern der Mitglieder unserer Bank dankt der Aufsichtsrat für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse aller Mitglieder.

Wiehl, 07. Mai 2021

Dr. Udo Meyer

Vorsitzender des Aufsichtsrates

UNSERE MEILENSTEINE 2020

Der Alltag in Zeiten der Corona-Pandemie ist anders und somit auch die öffentliche Präsenz und das gesellschaftliche Engagement. Wir haben im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten Wege gesucht und gefunden, unserer Verantwortung als regionale Bank mit genossenschaftlichem Auftrag gerade auch im Jubiläumsjahr 2020 gerecht zu werden.



20. Februar



29. Februar



22. Januar

11. Februar



1. Oktober



19. September



6. Februar



1. Februar



Januar

2. Januar

Die Volksbank Oberberg eG wird vor 150 Jahren als Eckenhagener Volksbank in Reichshof-Eckenhagen gegründet.

6. Januar

Das Bergeustädter Marionettentheater „LängDros“ präsentiert sich im PORTAL by Volksbank mit einer Ausstellung und mehreren Aufführungen.

22. Januar

Zwölf neue Bankkaufleute legen erfolgreiche Prüfungen vor der Industrie- und Handelskammer zu Köln ab und werden alle in ein Angestelltenverhältnis übernommen.

25. Januar

Eröffnung der siebten Bau- und Immobilienmesse in der Halle 32 in Gummersbach. Wir sind Partner der „meinZuhause!“.

25. Januar



1. August



1. August

16. Juni



Februar

1. Februar

Vorstandsvorsitzender Ingo Stockhausen gibt den Startschuss zur 12. Meerhardt-Extreme in Gummersbach und lobt eine Sonderprämie für jeden Streckenrekord aus. Wir sind von Anfang an Unterstützer dieser Laufveranstaltung des TSV Dieringhausen.

1. Februar

15. Schulranzen-Treff im Kultur-Haus Zach in Hückeswagen.

6. Februar

Was vorstellbar ist, ist auch machbar – in der Bilanzpressekonferenz berichten Vorstand und Aufsichtsrat von einem erneut sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2019.

11. Februar

Axel Klugmann, Niederlassungsleiter in Radevormwald, und Pressesprecher Thomas Knura spenden erneut Teddybären für die kleinen Patienten und Besucher des Sana-Krankenhauses.

20. Februar

Karnevalistische Prinzenempfänge in den „närrischen“ Geschäftsstellen unserer Bank.

29. Februar

Die Gummersbacher Kulturwerkstatt 32 zeigt im PORTAL by Volksbank „Figurinen in Art“.

März

22. März

Der erste Corona-Lockdown tritt in Kraft und unser Jubiläumsjahr verläuft ab jetzt ganz anders als geplant ...

Juni

16. Juni

Wir unterstützen „Kind trifft Tier“, das Ferien-Förderprogramm in Corona-Zeiten des Freundeskreises Klosterhof Bünghausen.

18. Juni

Als eine der ersten deutschen Genossenschaftsbanken führen wir unsere Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2019 coronabedingt in digitaler Form durch.

August

1. August

Karrierestart für gleich 15 junge Banker bei der Volksbank Oberberg.

1. August

Stabwechsel in der Geschäftsstelle Derschlag. Das Gummersbacher Eigengewächs Björn Schumacher übernimmt Filialverantwortung.





19. Oktober



27. August

Wir präsentieren die CD plus Bilderbuch „Lani und der Fuchs träumen vom Fliegen“, unsere Gemeinschaftsproduktion mit Sinah und Oliver Fuchs von der oberbergischen Rockband „Freakstorm“ und dem Karikaturisten und Zeichner Michel Ley „Michels Imbärium“.

September

18. September

Ausstellung der Mini-Gesellenstücke der Tischler des Berufskollegs Dieringhausen im PORTAL by Volksbank.

19. September

Unser Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Udo Meyer begeht seine 30-jährige Zugehörigkeit zum Gremium der Bank.

Oktober

1. Oktober

Linda und Kai Wapenhans, Gewinnsparer aus Bergisch Born, gewinnen bei der Sonderauslosung einen Mercedes-Benz.

19. Oktober

Spardosenausstellung unseres ehemaligen Mitarbeiters Wilfried Nyenhuis aus Nümbrecht im PORTAL by Volksbank.

19. Oktober

Wegfrei eCup NRW, Teilnahme am landesweiten FIFA 21 Online-Turnier der Volksbanken Raiffeisenbanken.

28. Oktober

Die Preisverleihung unseres alljährlichen Wettbewerbes mit der OVZ und dem Oberbergischen Anzeiger, diesmal mit dem Thema „Mein Ort, meine Heimat“ findet coronabedingt in kleinem Rahmen, aber nicht minder herzlich statt. Den ersten Preis gewinnt Elke Rettke mit ihrer Liebeserklärung an Walldröl-Geiningen.

30. Oktober

Auch der Weltspartag verläuft in diesem Jahr ganz anders als sonst. Wir verschenken 10.000 Gutscheinbögen mit altersgerechten Aufmerksamkeiten und „Goodies“ an die jungen Kunden – einzulösen in unseren MeinPlus-Partnerunternehmen.

Dezember

1. Dezember

Unsere BeeRent-Bienenvölker waren wieder außergewöhnlich fleißig. 200 Kilogramm besten Honig aus der Region erhalten in diesem Jahr die oberbergischen Tafeln.

2. Dezember

Noch ein Mercedes-Benz, diesmal für Ernst-Günter Hild aus Hückeswagen.

3. Dezember

In einer Spendenaktion zum Ende und als Höhepunkt eines „ausgefallenen“ Jubiläumsjahres verteilen wir 87.500 Euro an Corona-gebeutelte Vereine und Institutionen in unserem Geschäftsgebiet.



30. Oktober



2. Dezember



1. Dezember

3. Dezember



28. Oktober



27. August



VOLKSBANK OBERBERG hat viele Namen

Es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die der Volksbank Oberberg ein Gesicht geben. Ihr Einsatz, ihre Erfahrung und ihre Kreativität sind die Grundlagen für unseren gemeinsamen Erfolg.

a.

Daniyal Afsharian
Drilon Ajrulai
Miriam Ali
Annette Altwicker
Melanie Andersen
Sabine Arnds
Mine Ayaz

b.

Lena Babel
Christof Backhaus
Dominique Thomas
Bauer
Ann-Kathrin Baum
Diana Becker
Fabian Becker
Lea Becker
Susanne Becker
Daniela Beekes
Jörg Beekes
Christoph Bender
Katrin Bender

Sebastian Bender
Tobias Berens
Axel Birkholz
Torsten Bitzer
Marina Bizzo
Larissa Bleck
Susanne Bleiel
Brigitte Boecker
Stefanie Boenigk
Sonja Bommers
Carola Borberg
Anja Borgsmüller
Dorothee
Bornemann-Döhl
Lisa Borrmann
Petra Borrmann
Sven Bosbach
Carolyn Bray
Daniel Bray
Sheila Breer
Sylvia Bremer
Jörg Bretschneider
Bettina Brüggemann
Dirk Brüggemann
Laura Brünig

c.

Kim Anika Canisius
Nick Jason Classen
Yannik Clemens
Olga Corotinschi
Paola Così
Beate Czolbe

d.

Frank Dabringhausen
Johannes Dahm
Gentiana Dauti
Therese De Cristofaro
Michael A. Deisen
Anneliese Demmer
Tamara Denzer
Patrick Depner
Lutz Diederichs
Petra Diederichs
Sonja Diederichs
Jana Dilger
Pia Dilger
Michael Dill

Matthias Döhl
Meike Domnick
Werner Dörflein
Elke Dörr
Rafael Drabik
Darlene Dresbach
Lisa Marie Dresbach
Siegfried Dresbach
Elisabeth Dross

e.

Ulrike Ebener
Diana Ebert
Jonas Eiteneuer
Markus Eiteneuer
Michael Eiteneuer
Dina El Ashri
Jörg Engelberth
Anja Erlinghäuser
Anja Etzbach-Rötzel
Bettina Euteneuer

f.

Hans-Jürgen Fanger
Harry Faßbender
Anna Faulenbach
Susanne Faulenbach
Andreas Fischer
Christian Fischer
Michelle Flosbach
Bernhard Flücken
Helen Frank
Thorsten Franz
Jolina Freiwald
Martina Friederichs
Verena Fritsch
Sebastian Funke

g.

Heike Gansäuer
Fatima Ganser
Nadine Gashi
Lisa Gebauer
Christina Gelhausen
Maike Gerlach
Marcus Gesper
Simone Gesper
Laura Geusa
Sandra Gilles
Jörg Gladosch
Carina Glöckner-Lang
Janine Göbel
Lisa Sophie Gohl
Marita Golde
Steffen Goße
Franziska Götze
Eveline Graef
Anke Gran
Mailin Gran
Martina Greisner
Harald Gresch
Nina Grizler
Rene Groß

Sarah Groß
Cindy Grube
Barbara Grün
Natalie Grunenberg
Marvin Guist

h.

Ina Haas
Patrick Haase
Stefanie Hacker
Jana-Vanessa Hager
Beate Hainke
Jakub Hamidovic
Louis Hamm
Laura Harscheid
Daniel Haude
Petra Hausmann
Helena Heckener
Silvia Heilmann
Thomas Heimann
Svenja Heimbruch
Denise Henn
Alexandra Herder
Heike Herold
Barbara Herrmann
Janine Hert
Christian Hilchenbach
Tom Hillenbach
Sandra Hoberg
Maren Hoffmann
Natalie Hölper
Fabian Hombach
Marlen Hoppe
Almut Huckenbeck
Katja Huppertz
Sintje Huppertz

i.

Alexandra Irrgang

j.

Stefanie Jabot
Andrea Janeck
Vivian Janeck-Reeh
Yana Janning
Anna Jansen
Carolyn Janzen
Christoph Jaques
Justin Jedich
Sebastian Jenniches
Sabine Joest
Monika Jonscher
Karthiga Jovan
Henning Jung
Silke Jung
Christian Jungblut
Monika Jürges
Anne Jütz

k.

Beate Kaiser
Michaela Karner
Sophie Karner
Beate Kascha
Katja Kasemir
Norbert Katzmarek
Lorena Kaufmann
Selma Kaya
Manuela Kellner
Robert Kessel
Banyameen Kiani
Christina Kiehm
Joachim Kirstein
Heike Kiwitt
Julia Klassen
Anna-Lena Klein
Markus Klein
Petra Klein
Katharina Kleinert
Axel Klugmann
Anna Janine Kneib
Mathias Knipp

Thomas Knura
Martina Koch
Jasmin Koenen
Annegret Kolb
Jonas Fleming Köller
Thomas Koop
Mirco Körbel
Axel Korff
Claudia Koschwitz
Frank Koschwitz
Marion Koschwitz
Jasmin Köster
Sandra Kotysch
Nikolaus Kraft
Gudrun Kramer
Anna Lena Krämer
Stefanie Krämer
Michael Krause
Hanna Krauß
Jan Kremer
Carmen Krieger
Frank Krieger
Noah Krpicak
Achim Krumm
Andrea Kügele
Sarah Kühner
Astrid Kühnholz
Udo Kühnholz
Guido Küsters
Sabrina Kuttig

l.

Leon Laake
Holger Lahme
Bettina Lamers
Anna Lamsfuß
Petra Lang
Sabine Lang
Heiko Langer
Susanne Langer
Ramona Lazarek
Leslie Leienbach
Stefan Leitzke
Carla Lenz

Klaus-Peter Lettau
Marc Lindenpütz
Daniela Lindner
Patrick Lindner
Lukas Linek
Sarah Linke
Matthias Loyda
Cornelia Lubinski
Sabine Ludwigs
Tanja Lutter
Brigitte Luxa
Lisa Luxem

m.

Lea Mach
Maximilian Mai
Heidrun Maiwald
Meike Manz
Swetlana Marx
Hetti Mauelshagen
Sandra Mauter
Martina May
Katharina Mayer
Norman Mehren
Alexander Meier
Maria Merten
Axel Mertens
Ann-Kathrin Miebach
Beate Miebach
Sergej Miliats
Mara Mischke
Evanthia Misia-Kampa
Diana Mißmahl
Marina Möller
Kim Mortsiefer
Andreas Müllenmeister
Justus Müller
Melanie Müller
Mirko Müller
Nadine Müller
Sascha Müller
Petra Müller-Stache

n.

Andrea Naeschen
Claudia-Ricarda Nagler
Stefanie Neuhaus
Laura Neukirchen
Andreas Neumann
Mareen Neumann
Andreas Nick
Christiane Nick
Sigrid Niederwipper
Vanessa Nierstenhöfer
Abimaniju
Nimalasingam
Anette Nolte
Michael Noss
Elke Noß
Jonathan Noß
Till Novak

o.

Niklas Oberbeul
Katharina Odenbrett
Martina Oetzel
Anja Oslow

p.

Sofia Pack
Dagmar Panizzi
Sandra Pausch
Sebastian Pawils
Ann-Christin Penz
Hans-Gerd Pick
Stefanie Pick
Silke Pickhardt
Ervin Pintol
Anna Julie Pitsch
Sarah Podschun
Hans-Georg Poschner
Julia Price

Manuela Pries
Beata Przybylek

r.

Torsten Rabenstein
Esther Rau
Gernot Rau
Hartmut Rau
Angela Raymund
Michael Reeh
Robert Reifenrath
Anja Reinelt
Marco Reuter
Rainer Richerzhagen
Jörn Richling
Claudia Rickmann
Gloria Sophie Riegel
Jan Rindermann
Thomas Rinke
Tina Ritterskamp
Daniela Robeck-Weng
Katrín Rocheteau
Manuela Rolfes
Christina Rolland
Jutta Rosowski
Nicole Rossenbach
Melanie Rothkamm
Bianca Rötzel

s.

Ursula Safarik
Therese Sängner
Andrea Sax
Beate Schäfer
Maria Schäfer
Andreas Schaffrath
Franziska Schafranek
Noah Samuel
Schausten
Frankjörn Schell
Sarina Scherbaum

Nadine Scherer
Mario Schevardo
Antje Schildt
Carina Schirp
Hanna Schmallenbach
Benjamin Schmidt
Dagmar Schmidt
Edgar Schmidt
Maike Schmidt
Marcel Schmidt
Nathalie Schmidt
Sebastian Schmidt
Anita Schmitz
Anke Schmitz
Madelaine Schmitz
Oliver Schmitz
Dagmar Schneider
Janina Schneider
Jennifer Schneider
Katharina Schneider
Manfred Schneider
Miriam Paulina
Schneider
Helmut Schnepfer
Merlin Scholz
Regina Schramm
Ilona Schröder
Alexandra Schrülkamp
Ralf Schrülkamp
Lara Schuh
Björn Schumacher
Timo Schumacher
Alexandra Schürholz
Rolf Schuster
Simon Schweda
Christine Sedunov
Stefanie Seidel
Jürgen Seinsche
Ruben Seinsche
Andreas Seitz
Sebastian Seitz
Michael Siemens
Heike Sixel
Bettina Solbach
Peter Spanberger
Petra Spill
Isabell Stahl

Janine Steinbrügge
 Rita Steinhausen
 Jutta Stinner
 Andrea Stöcker
 Ingo Stockhausen
 Verena Stoffel
 Ingmar Strang
 Marcel Sträßer
 Lena Strothmann
 Grit Strümpf
 Nico Stuhlmann
 Anna Stumpf

t.

Manuela Thiele
 Anke Thielgen
 Elke Thiemann
 Gunter Thiemann
 Susanne Thieme
 Mihaela Thiess
 Yannic Thüs
 Sabine Tillmann
 Janice-Dominique
 Timm
 Ralf Tocco
 Bernd Tollet
 Ismail Topaloglu
 Alexandra Töpler
 Simon Tuschy
 Anke Twilling
 Mara Twilling

u.

Anja Ufer
 Merve Ugurlu
 Maria Ukalovic
 Andreas Ulrich
 Olga Unger
 Daniel Uspenskij

V.

Guido Verwied
 Martina Vogel
 Michaela Völker
 Sina Sabrina Vollrath
 Melanie Voss

W.

Justin Wagner
 Karina Wagner
 Kim Wagner
 Martina Wagner
 Olga Wagner
 Kathrin Walter
 Sascha Walther
 Daniela Waterkamp
 Klaus-Dieter Weber
 Nicole Weber
 Jessica Weingardt
 Inka Weischet
 Anke Weise
 Stefan Weise
 Lydia Weiss
 Jacqueline Weißenfels
 Gabriele Weitz
 Andrew Wende
 Carina Werner
 Lisa Weuste
 Anja Wienand
 Dunja Wienand-Kardel
 Silke Wilken
 Marc Wilkening
 Christian Will
 Fabian Wiltink
 Vanessa Wilzoch
 Tim Windhoff
 Sonja Winterberg
 Pia Wippenbeck
 Kevin Wirth
 Maximilian Wirths
 Nadine Wirths
 Jennifer Wirtz

Marcel Wittfeld
 Bernd Wolf
 Sebastian Wolff
 Andrea Wüllenweber
 Karin Wüster

y.

Muhammet Fatih Yildiz
 Semra Yilmaz

Z.

Reiner Zautke
 Helga Zimmermann
 Andrea Zöller
 Henning Zöller
 Yannick Zwiebel

Die Niederlassungen der Volksbank Oberberg eG

KOMPETENZ IN DER FLÄCHE

Als Oberbergisches Land bezeichnet man den südöstlichen Teil des Bergischen Landes. Der Begriff „bergisch“ bezieht sich dabei nicht – wie man meinen könnte – auf die topografischen Gegebenheiten, sondern auf die Entstehung aus dem Herzogtum Berg. Hier im Oberbergischen Land ist die Volksbank Oberberg eG mit ihren zehn Niederlassungen und 30 Geschäftsstellen, welche deren Niederlassungsleiter im Folgenden vorstellen, zu Hause.

Die Volksbank Oberberg eG, wie wir sie heute kennen, ist seit ihrer Gründung in Eckenhagen im Jahr 1870 aus 16 Vorgängerinstituten in 13 Fusionen hervorgegangen. Diese reichten von Zusammenschlüssen kleinster Einheiten in den genossenschaftlichen Anfängen bis zur „Elefantenhochzeit“ der alten Volksbank Oberberg eG in Gummersbach mit der Raiffeisenbank Wiehl eG im Jahr 2001 und dem Anschluss des Nordkreises durch die Fusion mit der damaligen Raiffeisenbank Radevormwald eG in 2004. So ist ein regionales Kreditinstitut im Oberbergischen Kreis entstanden, welches auf aktuell zehn Niederlassungen mit insgesamt 30 Geschäftsstellen fußt und von Radevormwald im Norden bis Morsbach im Süden und von Engelskirchen-Loope im Westen bis nach Reichshof-Wildbergerhütte im Osten reicht. Mit unserer Geschäftsstelle im Stadtteil Bergisch Born sind wir auch im benachbarten Remscheid vertreten.

Die zehn Niederlassungen orientieren sich in ihrer gewachsenen Struktur an den gegebenen kommunalen Grenzen sowie an den Geschäftsgebieten der ehemaligen eigenständigen Genossenschaftsbanken. Sie

Burghaus Bielstein



Niederlassung
Wiehl



haben im Zuge der Zusammenschlüsse als äußeres Zeichen der Regionalität als Zweigniederlassungen der Volksbank Oberberg eG in Teilen ihre alten Namen behalten bzw. zurückbekommen. So finden sich unter dem Dach des Gesamtinstitutes auch Raiffeisenbanken wieder.



Michael Eiteneuer
auf dem Balkon des Wiehler Rathauses



„Mich treibt an, junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an neue Aufgaben heranzuführen!“



Historische
Mühlenbrücke

Name Michael Eiteneuer,
Wohnort Reichshof-Wildberg

Alter 56

Familienstand verheiratet, drei Kinder

Hobbys Mountainbike, Skifahren

„Mich treiben Werte wie
Ehrlichkeit, Vertrauen,
positives Interesse an
Menschen und Umwelt an!“

Stefan Weise
auf dem Runderother Haldy-Turm



Niederlassung
Engelskirchen



Name Stefan Weise
Wohnort Engelskirchen-Oesinghausen
Alter 57
Familienstand verheiratet, drei Kinder
Hobbys Wandern, Radfahren, Skifahren, Lesen

Schloss Ehreshoven



Name Michael A. Deisen

Wohnort Bergneustadt

Alter 51

Familienstand verheiratet, vier Kinder

Hobbys Wandern, Outdooraktivitäten, Fotografieren



Niederlassung
Bergneustadt

„Mich treibt an, in der Region
ein kompetenter und
zuverlässiger Partner zu sein!“



Bunte Kerke Wiedenest



Michael A. Deisen
auf dem „Volksbank-Kreisel“ in Bergneustadt



Bunte Kirche Lieberhausen

Name Henning Zöller
Wohnort Reichshof-Eckenhagen
Alter 54
Familienstand verheiratet, zwei Kinder
Hobbys Wandern, Radfahren, Wintersport

→ Wir nennen unsere konsequent dezentral orientierte Vertriebs- und Kundenausrichtung „Groß werden um klein bleiben zu können“, d.h., die Nähe zum Kunden ist uns wichtig. Kurze Wege, flexible Lösungen und schnelle, unbürokratische Entscheidungen machen unsere erfolgreiche Entwicklung aus. Wir sind von der Art des Bankgeschäftes, wie wir es verstehen, überzeugt.

Die zehn Niederlassungen

Hauptniederlassung und Sitz der Bank ist Wiehl mit seinen Geschäftsstellen in Bielstein, Drabenderhöhe, Oberwiehl und Wiehl. Hier findet man an exponierter Stelle in der Bahnhofstraße das Hauptgebäude und gegenüber zukünftig das Beratungszentrum der Immobilienvermittlung und des Verbundunternehmens R+V Versicherung. Niederlassungsleiter Michael Eiteneuer betreut mit seinem 33-köpfigen Team 17.400 Kundinnen und Kunden. Gegründet 1901 als Faulmerter Spar- und Darlehnskassenverein, danach Mühlener Spar- und Darlehnskassenverein bzw. Spar- und Darlehnskasse, dann Spar- und Darlehnskasse Bielstein, später Raiffeisenbank und durch Fusion mit der Spar- und Darlehnskasse Drabenderhöhe wurde die Bank zur Raiffeisenbank Wiehl eG mit Sitz in Wiehl. Es folgten weitere

Zusammenschlüsse mit den Raiffeisenbanken Denklingen, Oberberg-Süd, Nümbrecht und schließlich mit der alten Volksbank Oberberg. Die Stadt Wiehl hat etwas über 25.000 Einwohner und liegt an dem gleichnamigen Nebenflüsschen der Agger.

Die Niederlassung Bergneustadt mit ihren beiden Geschäftsstellen in der Talstraße und in Wiedenest wird geleitet von Michael A. Deisen. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen an den beiden Standorten 6.000 Kundinnen und Kunden. Bergneustadt hat 18.700 Einwohner und grenzt im Osten an den Nachbarkreis Olpe. Die Geschäftsstelle in Wiedenest ist einer unserer neueren Standorte und wurde 2008 eröffnet.

Dies gilt auch für unsere Geschäftsstelle in Loope – eröffnet 2010 –, eine von vier Geschäftsstellen, die zur Niederlassung Engelskirchen gehört. Die erste genossenschaftliche Zweigstelle der damaligen Volksbank Oberberg in der Gemeinde Engelskirchen wurde 1965 eröffnet. Loope schmiegt sich im Westen an den Rheinisch-Bergischen Kreis an. In Engelskirchen selbst sind wir am zentralen Edmund-Schiefeling-Platz ansässig, weitere Geschäftsstellen befinden sich in Osberghausen und Runderoth. Niederlassungsleiter Stefan Weise betreut mit 28 Mitarbeiterinnen und

→



Henning Zöller

auf dem Gummersbacher Heiner-Brand-Platz



*Niederlassung
Gummersbach*

Alte Vogtei



„Mich treibt an, mit meinem Team für unsere Kunden vor Ort da zu sein und eine gemeinsame, langfristige Beziehung aufzubauen!“

„Mich treibt an, die Menschen für eine Bank zu begeistern, in der Kunden und Mitarbeiter persönlich füreinander da sind!“

Wülfig-Museum
Dahlerau



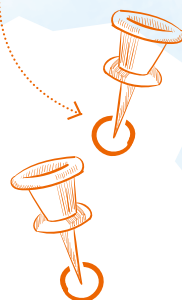
Axel Klugmann
auf der Brücke am Radevormwalder Uelfebad

Name Axel Klugmann
Wohnort Kürten
Alter 44
Familienstand verheiratet, zwei Kinder
Hobbys Tennis, Camping



Rokoko-Gartenhaus
im Parc de Châteaubriant

Niederlassung
Radevormwald



Niederlassung
Hückeswagen



Guido Verwied
auf dem Hückeswagener Schlossplatz



Friedensstele vor dem
Volksbank-Beratungszentrum

Weberdenkmal



„Mich treibt die Freude an, die
Menschen hinter den Investitionen
kennenzulernen und sie teilweise
über Jahrzehnte zu begleiten!“

Name Guido Verwied

Wohnort Hückeswagen

Alter 54

Familienstand ledig

Hobbys Natur und Jagd

Niederlassungen

→ Mitarbeitern 9.600 Kundinnen und Kunden. Die Gemeinde Engelskirchen hat 19.300 Einwohner und liegt im Aggertal. Überregional bekannt ist Engelskirchen durch das Industriemuseum und die Christkindpostfiliale.

Ebenfalls im Aggertal liegt die benachbarte Niederlassung Gummersbach. Die Kreisstadt hat 51.000 Einwohner. Als der Rheinische Genossenschaftsverband und die Zentralkasse Westdeutscher Volksbanken die Gründung einer Volksbank in Gummersbach planten, ging die damalige Eckenhagener Volksbank eGmbH einen Kompromiss ein. 1962 stimmten die Mitglieder in der Generalversammlung einer Umstrukturierung der Bank zu, wodurch die Volksbank Oberberg eGmbH mit Niederlassungen in Eckenhagen und Gummersbach entstand. Am 5. April 1963 nahm die Bank ihre Tätigkeit in Gummersbach auf. 1967 erwarb die Volksbank Oberberg eGmbH in der Moltkestraße in Gummersbach ein Gebäude, das 1968 zum modernen Bankgebäude umgebaut wurde. 1973 übernahm die Volksbank Oberberg die Spar- und Darlehnskasse Dieringhausen. Erst 1992 fusionierte die Volksbank Oberberg eG erneut. Sie übernahm die 1905 gegründete Raiffeisenbank Derschlag.

Die Volksbank Oberberg betreibt heute fünf Geschäftsstellen in der Stadtgemeinde, davon je eine am Bismarckplatz und im Forum auf dem Steinmüllergelände sowie in den Stadtteilen Derschlag, Dieringhausen und Niederseßmar.

Niederlassungsleiter Henning Zöllner betreut dort mit einem Team von 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 16.200 Kundinnen und Kunden. Die Stadt Gummersbach ist Sitz der Kreisverwaltung. Außerdem unterhält die Technische Hochschule zu Köln einen Campus mit 5.500 Studierenden und guten Kontakten zu unserem Haus. Überregional bekannt ist Gummersbach insbesondere durch den dort ansässigen Bundesligahandballverein VfL Gummersbach.

Seit 2004 auch im Nordkreis

Eine Erweiterung in den Nordkreis erfuhr unsere Bank durch die Fusion mit der Raiffeisenbank Radevormwald im Jahr 2004. Dadurch entstanden in Hückeswagen mit Remscheid-Bergisch Born und Radevormwald zwei wei-



— Basilika St. Gertrud

tere Niederlassungen. In Hückeswagen und Bergisch Born betreut Niederlassungsleiter Guido Verwied mit seinem 18-köpfigen Team 6.000 Kundinnen und Kunden. Die Schlossstadt hat 15.000 Einwohner und wird – genauso wie Radevormwald – von der Wupper durchflossen. Als erste Stadt Westdeutschlands hat Hückeswagen 2013 flächendeckend das Ost-Ampelmännchen eingeführt.

Die Niederlassung Radevormwald mit ihrer Geschäftsstelle am dortigen Schlossmacherplatz ist unser nördlichster Standort. Hier ist Axel Klugmann verantwortlich für 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 5.500 Kundinnen und Kunden. Gegründet wurde die Raiffeisenbank Radevormwald 1925. 1971 erfolgte die Fusion mit der Raiffeisenkasse Hückeswagen sowie der Spar- und Darlehnskasse Bergisch Born. Die „Stadt auf der Höhe“ hat 22.000 Einwohner und gehört zu den ältesten Städten in Nordrhein-Westfalen. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1050 und Stadtrechte erhielt Radevormwald bereits zu Anfang des 14. Jahrhunderts.

Der südlichste Standort unserer Bank an der Grenze zu Rheinland-Pfalz ist die Niederlassung Morsbach. In zwei Geschäftsstellen betreut Niederlassungsleiter Nikolaus Kraft mit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



„Mich treiben die Nähe zu unseren Kunden und die Unterstützung der Kundschaft bei der Umsetzung ihrer Ziele an!“

Niederlassung
Morsbach



Nikolaus Kraft
und der „Räan Willem“ (Morsbacher Original) auf dem Rathausplatz



Name Nikolaus Kraft
Wohnort Wissen
Alter 38
Familienstand ledig
Hobbys Feuerwehr Morsbach, Handwerken

Koboldbrunnen



Niederlassungen



Henning Jung vor Schloss Homburg

Name Henning Jung
Wohnort Nümbrecht-Rommelsdorf
Alter 49
Familienstand verheiratet, ein Kind
Hobbys Trompete, Klavier, der eigene Wald

Niederlassung
Nümbrecht



Niederlassung
Reichshof



Säulenbrunnen

„Mich treibt an,
als Nümbrechter
für die Nümbrechter
da zu sein!“

Ev. Kirche und
ehemaliges
Raiffeisenbankgebäude





Barockkirche

Wichtalsperre



Name Rolf Schuster
Wohnort Wiehl
Alter 51
Familienstand ledig
Hobbys Handball, Garten



Rolf Schuster im Torbogen der Denklinger Wasserburg

„Mich treibt die Begeisterung an, jeden Tag Menschen rund um das Thema Finanzen vollumfänglich beraten zu können und diese Begeisterung an meine Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben!“

Niederlassungen

*Niederlassung
Waldbröl*



_____ **Achim Krumm**
und „Hubäät“ (Alter Ego des Waldbrölers
Friedhelm Barth) am Wiedenhof



Name *Achim Krumm*
Wohnort *Reichshof-Eiershagen*
Alter *55*
Familienstand *verheiratet, zwei Kinder*
Hobbys *Vereinsarbeit, Fotografie, Holzarbeiten,
FC Bayern München*

_____ **Panarbora**



_____ **Mahnmal**



„Mich treibt an, jeden meiner Kundinnen und Kunden mit den mir gegebenen und erlernten Kenntnissen und Fähigkeiten optimal zu unterstützen sowie dem mir anvertrauten Mitarbeiterteam Kollege, Freund und Mentor gleichermaßen zu sein!“

→ 7.500 Kundinnen und Kunden. Die Geschäftsstelle Morsbach ist im ehemaligen Hotel Prinz Heinrich im Ortsmittelpunkt ansässig. Eine weitere befindet sich in Lichtenberg. Der Morsbacher Spar- und Darlehnskassenverein wurde 1874 gegründet. Später wurde die Genossenschaft in Spar- und Darlehnskasse und danach in Raiffeisenbank Morsbach umfirmiert. 1988 fusionierte die Raiffeisenbank Morsbach mit der Raiffeisenbank Waldbröl und firmierte in Raiffeisenbank Oberberg-Süd eG mit Sitz in Waldbröl um. Die Gemeinde Morsbach hat gut 10.000 Einwohner und wird auch mit dem Kosenamen „Republik“ benannt. Diesen prägte nach dem Zweiten Weltkrieg der Landrat und spätere Bundestagsabgeordnete Dr. August Dresbach gegenüber den amerikanischen Besatzern, um die durchaus positive Eigenart der Morsbacher Bevölkerung zu charakterisieren.

Die Niederlassung Nümbrecht mit den Geschäftsstellen am Dorfplatz sowie in Bierenbachtal, Marienberghausen und Winterborn ist bereits 1874 als Spar- und Darlehnskassenverein gegründet worden. 1990 fusionierte die Raiffeisenbank Nümbrecht mit der Raiffeisenbank Wiehl. Nümbrecht hat 17.000 Einwohner und ist heilklimatischer Kurort. Wahrzeichen der Gemeinde ist das Schloss Homburg. Es beherbergt das Museum des Oberbergischen Kreises. In Nümbrecht steht Niederlassungsleiter Henning Jung einem Team von 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor. Gemeinsam betreuen sie 8.700 Kundinnen und Kunden.

Die Niederlassung in der Gemeinde Reichshof mit ihren vier Geschäftsstellen in Denklingen und Eckenhausen sowie in Brüchermühle und Wildbergerhütte ist flächenmäßig die

größte Dependence der Volksbank Oberberg. Niederlassungsleiter Rolf Schuster und seine 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen 10.600 Kundinnen und Kunden. Die Gemeinde Reichshof hat 18.600 Einwohner und ist entstanden durch die Zusammenlegung der Gemeinden Denklingen und Eckenhausen im Zuge der Gebietsreform von 1969. Die älteste Urkunde datiert vom 1. August 1167. Es handelt sich um eine Schenkungsurkunde des „Reichshofes Eckenhausen“ von Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) an den Erzbischof Rainald von Dassel zu Köln.

In Waldbröl findet man die zehnte Niederlassung als Raiffeisenbank Waldbröl mit ihren Geschäftsstellen in den 2014 neu gebauten Räumlichkeiten am Marktplatz und in Hermesdorf. Als Niederlassung der Volksbank Oberberg eG ist die Raiffeisenbank Waldbröl durch die bereits erwähnte Fusion mit der Raiffeisenbank in Morsbach im Jahr 1988 und den 1995 erfolgten Anschluss an die Raiffeisenbank Wiehl eG entstanden. Niederlassungsleiter Achim Krumm und sein 25-köpfiges Mitarbeiterteam betreuen hier 10.000 Kundinnen und Kunden. Die Marktstadt Waldbröl wurde 1131 als Waltpругele in einer päpstlichen Besitzbestätigung für das Stift St. Cassius in Bonn das erste Mal urkundlich erwähnt. Das Stadtrecht erhielt Waldbröl 1957 und hat heute knapp 20.000 Einwohner. Überregional bekannt ist Waldbröl durch den seit 1852 alle zwei Wochen stattfindenden Vieh- und Krammarkt und als Sitz des Europäischen Institutes für Angewandten Buddhismus (EIAB) seit 2008.

Kompetenz in der Fläche: Das heißt für uns funktionierende Kundennähe und gemeinsames Handeln vor Ort von Mensch zu Mensch. ←

Die Betreuung unserer Gewerbekunden

Unsere Gewerbekundenberaterinnen und -berater für Sie vor Ort:

- Fabian Becker für die Niederlassung Bergneustadt
- Sebastian Funke für die Niederlassung Wiehl
- Fabian Hombach für die Niederlassung Morsbach
- Jan Kremer für die Niederlassung Waldbröl
- Udo Kühnholz für die Niederlassung Gummersbach
- Andreas Müllenmeister für die Niederlassung Radevormwald
- Benjamin Schmidt für die Niederlassung Waldbröl
- Sebastian Schmidt für die Niederlassung Hückeswagen
- Dagmar Schneider für die Niederlassung Nümbrecht
- Ismail Topaloglu für die Niederlassung Engelskirchen
- Mara Twilling für die Niederlassung Reichshof

Für Kunden da sein heißt auch dort sein.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Qualifizierte Beraterinnen und Berater sind das Aushängeschild unserer Bank – auch beim Kunden vor Ort.

Die Betreuung unserer Gewerbekunden vor Ort

FÜR KUNDEN DA SEIN HEISST AUCH DORT SEIN

Die Volksbank Oberberg eG ist das größte selbstständige Kreditinstitut im Oberbergischen Kreis. Als wesentlicher Bestandteil der heimischen Wirtschaft sind wir eng mit der Region und ihrer Bevölkerung verbunden. Im Rahmen unserer konsequent dezentral ausgerichteten Vertriebsstrategie betreuen wir auch die Gewerbekunden vor Ort durch unsere Niederlassungsleiter sowie die Gewerbekundenberaterinnen und -berater.

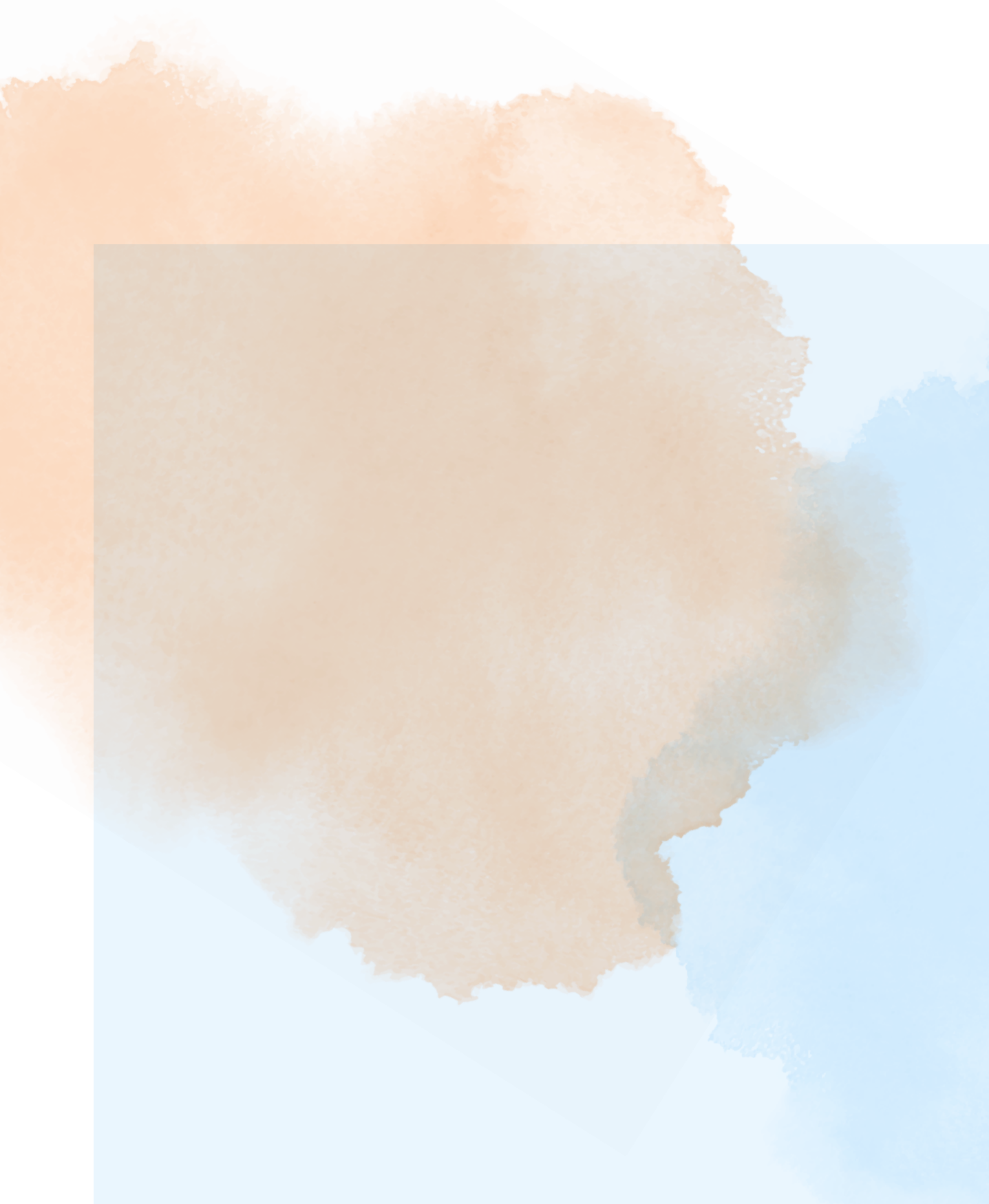
Das bedeutet für die Handwerker, Mittelständler und Dienstleister in der Region flexible und schnelle Entscheidungen einschließlich einer fallabschließenden Bearbeitung in der jeweiligen Niederlassung.

Hierfür halten wir Kompetenz und Know-how in der Fläche vor. Neben unseren hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Zugriff auf das gesamte Produktportfolio unseres Finanzverbundes und können unseren Kunden somit umfassende sowie bedarfsgerechte Finanzdienstleistungen anbieten. Wir definieren uns dabei nicht

über den Preis, sondern über die persönliche und fachlich fundierte Betreuung. Wir wollen unseren Gewerbekunden erfolgreich machen. Seine persönlichen sowie privaten Ziele und Wünsche werden im Rahmen einer ganzheitlichen Beratung mit den unternehmerischen Plänen und Vorhaben in Einklang gebracht.

Das persönliche Gespräch und die vertrauensvolle Verbindung zu unseren Kunden sind uns wichtig. Moderne digitale Anwendungen ergänzen die Kommunikation sinnvoll und stehen unseren Kunden im Rahmen der Omnikanal-Services jederzeit rund um die Uhr zur Verfügung.





JAHRES- ABSCHLUSS 2020

Bei dem nachfolgenden Jahresabschluss handelt es sich um eine auszugsweise Darstellung. Zum vollständigen Jahresabschluss 2020 hat der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Düsseldorf, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt. Der Jahresabschluss, die Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Absatz 1 Satz 2 KWG, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jahresabschluss 2020

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2020				31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA	Euro	Euro	Euro	Euro	Tsd. Euro
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			19.344.560,77		18.455
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			158.147.741,91		71.151
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	158.147.741,91				(71.151)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	177.492.302,68	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			94.129.310,09		56.103
b) andere Forderungen			54.809.090,24	148.938.400,33	70.996
4. Forderungen an Kunden				3.175.628.107,72	2.958.660
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.995.237.792,24				(1.919.302)
Kommunalkredite	40.552.641,69				(14.107)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		211.536.203,21			153.491
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	211.025.801,57				(149.845)
bb) von anderen Emittenten		318.162.500,91	529.698.704,12		347.970
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	249.326.993,31				(262.963)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	529.698.704,12	11
Nennbetrag	0,00				(11)

6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				708.184,76	859
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			32.314.485,09		32.315
darunter:					
an Kreditinstituten	324.385,53				(324)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.128.583,46	33.443.068,55	1.124
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.001.600,00				(1.002)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				16.990.832,02	3.562
darunter: Treuhandkredite	16.990.832,02				(3.562)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.301,00		3
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.301,00	0
12. Sachanlagen				19.289.565,41	20.175
13. Sonstige Vermögensgegenstände				20.334.296,48	5.997
14. Rechnungsabgrenzungsposten				108.005,94	86
Summe der Aktiva				4.122.632.769,01	3.740.958

Jahresabschluss 2020

				31.12.2020	31.12.2019
PASSIVA	Euro	Euro	Euro	Euro	Tsd. Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			7.850.964,17		8.298
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			1.373.001.199,55	1.380.852.163,72	1.084.285
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		597.693.575,97			596.302
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.515.372,71	601.208.948,68		7.434
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.064.867.247,62			901.209
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		710.391.370,89	1.775.258.618,51	2.376.467.567,19	790.013
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		15.337
b) andere verbrieftte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				16.990.832,02	3.562
darunter: Treuhandkredite	16.990.832,02				(3.562)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.558.994,54	2.311
6. Rechnungsabgrenzungsposten				191.360,84	400
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			13.383.261,98		13.912
b) Steuerrückstellungen			1.982.097,00		1.275
c) andere Rückstellungen			12.096.415,19	27.461.774,17	12.763
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				5.000.000,00	10.650

10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				115.000.000,00	104.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			58.616.366,05		58.145
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		59.570.000,00			55.900
cb) andere Ergebnisrücklagen		68.630.000,00	128.200.000,00		64.961
d) Bilanzgewinn			10.293.710,48	197.110.076,53	10.201
Summe der Passiva				4.122.632.769,01	3.740.958
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		24.322.997,81			23.775
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	24.322.997,81		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahme- verpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		216.436.019,29	216.436.019,29		207.602
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Jahresabschluss 2020

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 01.01.2020 BIS 31.12.2020

				01.01.– 31.12.2020	01.01.– 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Tsd. Euro
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		77.793.777,41			79.131
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.901.034,49	79.694.811,90		2.366
2. Zinsaufwendungen			16.794.688,84	62.900.123,06	19.768
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			113.455,69		777
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	113.455,69	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			18.765.693,27		17.488
6. Provisionsaufwendungen			2.319.267,43	16.446.425,84	2.406
7. Nettoertrag/-aufwand des Handels- bestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				633.971,92	2.030
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		22.404.139,34			22.930
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.382.376,16	27.786.515,50		5.880
darunter: für Altersversorgung	1.501.262,52				(2.039)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			15.112.544,89	42.899.060,39	15.134
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.980.326,23	2.326
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.249.679,53	742
13. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			637.812,64		1.017
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wert- papieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-637.812,64	0

15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			14.677,89		91
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-14.677,89	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				33.312.419,83	31.499
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			52.867,00		52
22. Außerordentliches Ergebnis				-52.867,00	(-52)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			11.882.103,80		11.091
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			84.702,56	11.966.806,36	54
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				11.000.000,00	10.100
25. Jahresüberschuss				10.292.746,47	10.201
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				964,01	0
				10.293.710,48	10.201
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				10.293.710,48	10.201
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				10.293.710,48	10.201



Zukunftsinitiative für Oberberg

Fachwerkidylle in Rospe

*Entnommen aus dem neuen Bildband „Gummersbach entdecken“ mit
Fotografien von Andreas Türpe – gefördert von der Volksbank Oberberg eG.
Erschienen 2020 im Bergischen Verlag.*



IMPRESSUM

Herausgeber

Volksbank Oberberg eG
Bahnhofstraße 3
51674 Wiehl
Telefon 02262 9840
info@volksbank-oberberg.de
www.volksbank-oberberg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Der Vorstand

Konzept, Gestaltung

KD1 Designagentur Quass von Deyen / Schneider / Voss GbR
Domstraße 60
50668 Köln
Telefon 0221 9216210
mail@kd1.com
www.kd1.com

Fotos

Joachim Gies
Katharina Hein
iStock.com/AndreyPopow
iStock.com/fizkes
iStock.com/MCS-Photography
iStock.com/Ridofranz
Sebastian Jenniches
Michael Kleinjung
Thomas Knura
Christian Melzer
Stefan Mülders
Dirk Peters
Leif Schmittgen
shutterstock/create jobs 51
Andreas Türpe

Herstellung

Welpdruck GmbH
Dorfstraße 30
51674 Wiehl-Oberbantenberg
Telefon 02262 72220
info@welpdruck.de
www.welpdruck.de





www.volksbank-oberberg.de
